

## **PROTOKOLL**

über die am Mittwoch, den 16. März 2016 um 18 Uhr im Sitzungssaal des Rathauses unter dem Vorsitz des Bürgermeisters **Dr. Klaus Winkler** abgehaltene

### **1. und konstituierende Sitzung des Gemeinderates**

(zugleich Niederschrift über die Wahl des Stadtrates gemäß § 80 Tiroler Gemeindegewahlordnung).

#### **Anwesende (in alphabetischer Reihenfolge):**

Die Gemeinderäte/innen Ing. Gerhard Eilenberger, Daniel Ellmerer, Alexander Gamper, Marielle Haidacher, Hedwig Haidegger, Florian Huber, Hermann Huber, Jürgen Katzmayr, Katharina Kujal, Thomas Nothegger, Ludwig Schlechter, Bernhard Schwendter, Mag. Ellen Sieberer, Mag. Andrea Watzl, Anna Werlberger, Rudolf Widmoser, Georg Wurzenrainer, Walter Zimmermann

Stadtdirektor Mag. Michael Widmoser

Der Bürgermeister eröffnet die Sitzung, begrüßt die Erschienenen, stellt die ordnungsgemäße Einberufung der Sitzung und die Beschlussfähigkeit fest.

#### **I. Angelobung der Mitglieder des Gemeinderates**

Der Bürgermeister ersucht die Mitglieder des Gemeinderates, sich von den Sitzen zu erheben und verliest folgende Gelöbnisformel:

“Ich gelobe, in Treue die Rechtsordnung der Republik Österreich zu befolgen, mein Amt uneigennützig und unparteilich auszuüben und das Wohl der Stadtgemeinde Kitzbühel und ihrer Bewohner nach bestem Wissen und Können zu fördern.“

Die Damen und Herren des Gemeinderates geloben in diesem Sinne gemäß § 28 (1) Tiroler Gemeindeordnung 2001.

Gemäß § 28 (2) Tiroler Gemeindeordnung 2001 haben der Bürgermeister und die Bürgermeister-Stellvertreter vor Antritt ihres Amtes dem Bezirkshauptmann das Gelöbnis auf die Bundes- und Landesverfassung zu leisten. Der Bürgermeister hat dieses Gelöbnis bereits am 14.03.2016 geleistet.

## **II. Festsetzung der Anzahl der weiteren stimmberechtigten Mitglieder des Stadtrates**

Der Stadtrat der Stadt Kitzbühel hat aus dem Bürgermeister, den Bürgermeister-Stellvertretern und einem oder mehreren weiteren stimmberechtigten Mitgliedern zu bestehen (§ 23 Abs. 1 Tiroler Gemeindeordnung 2001). Gemäß § 23 (4) Tiroler Gemeindeordnung 2001 hat der Gemeinderat die Anzahl der neben dem Bürgermeister und den Bürgermeister-Stellvertretern weiteren stimmberechtigten Mitglieder des Stadtrates festzulegen. Diese darf nicht mehr als 1/4 der Anzahl der Mitglieder des Gemeinderates betragen. Der Bürgermeister verliert dazu die entsprechenden gesetzlichen Bestimmungen.

Bürgermeister Dr. Klaus Winkler stellt den Antrag, die Anzahl der weiteren stimmberechtigten Mitglieder des Stadtrates mit 1 festzulegen, sodass zusammen mit dem Bürgermeister und den Bürgermeister-Stellvertretern die Zahl der Mitglieder des Stadtrates 4 beträgt.

GR Marielle Haidacher stellt im Namen der Gemeinderatsmitglieder der Listen Unabhängige Kitzbühler/innen (UK) sowie FPÖ und Parteifreie Kitzbüheler Bürger den Antrag, die Anzahl der weiteren stimmberechtigten Mitglieder des Stadtrates mit 3 festzulegen, sodass zusammen mit dem Bürgermeister und den Bürgermeister-Stellvertretern die Zahl der Mitglieder des Stadtrates 6 beträgt.

GR Alexander Gamper stellt im Namen der Gemeinderatsmitglieder der Listen FPÖ und Parteifreie Kitzbüheler Bürger sowie Unabhängige Kitzbühler/innen (UK) den Antrag, die Anzahl der weiteren stimmberechtigten Mitglieder des Stadtrates mit 2 festzulegen, sodass zusammen mit dem Bürgermeister und den Bürgermeister-Stellvertretern die Zahl der Mitglieder des Stadtrates 5 beträgt.

*(Da die Anträge von GR Marielle Haidacher und GR Alexander Gamper jeweils im Namen der Gemeinderatsmitglieder der Listen Unabhängige Kitzbühler/innen (UK) sowie FPÖ und Parteifreie Kitzbüheler Bürger gestellt wurden, ist der Antrag von GR Alexander Gamper als Eventualantrag zu sehen).*

Der Bürgermeister lässt zuerst über seinen Antrag abstimmen und beschließt der Gemeinderat mit 14 Ja-Stimmen bei 5 Nein-Stimmen, dass die Anzahl der weiteren stimmberechtigten Mitglieder des Stadtrates mit 1 festgelegt wird, sodass zusammen mit dem Bürgermeister und den Bürgermeister-Stellvertretern die Zahl der Mitglieder des Stadtrates 4 beträgt.

## **III. Beschlussfassung über die Vorsehung von Ersatzmitgliedern für die stimmberechtigten Mitglieder des Stadtrates**

Gemäß § 23 (5) Tiroler Gemeindeordnung 2001 hat der Gemeinderat zu bestimmen, ob die stimmberechtigten Mitglieder des Stadtrates im Falle ihrer Verhinderung durch Ersatzmitglieder zu vertreten sind. Diese Bestimmung wird vom Bürgermeister verlesen.

Der Bürgermeister schlägt vor, für die stimmberechtigten Mitglieder des Stadtrates Ersatzmitglieder vorzusehen.

Es wird kein Gegenvorschlag eingebracht, die Beschlussfassung über die Vorsehung von Ersatzmitgliedern erfolgt mit 14 Ja-Stimmen bei 5 Nein-Stimmen.

#### **IV. Ermittlung der Anzahl der Stellen des Stadtrates, die auf die einzelnen Gemeinderatsparteien entfallen**

Ergebnis der Gemeinderats- und Bürgermeisterwahlen 2016:

##### **A) Wahl des Gemeinderates:**

a)	Gesamtsumme der abgegebenen gültigen und ungültigen Stimmen	4.387
b)	Summe der ungültigen Stimmen	189
c)	Summe der gültigen Stimmen	4.198
d)	Anzahl der auf die einzelnen Wählergruppen entfallenen gültigen Stimmen (Listensummen) und Mandate:	
1.	Bürgermeisterliste Dr. Klaus Winkler Kitzbühel zuerst - Kitzbüheler Volkspartei	2.060 Stimmen – 10 Mandate
2.	Wir für Kitzbühel, Parteilose und Kitzbüheler Sozialdemokraten (SPÖ)	711 Stimmen – 3 Mandate
3.	Grüne Stadt Kitzbühel	280 Stimmen – 1 Mandat
4.	FPÖ und parteifreie Kitzbüheler Bürger	401 Stimmen – 2 Mandate
5.	Unabhängige Kitzbüheler/innen	746 Stimmen – 3 Mandate

Wir für Kitzbühel, Parteilose und Kitzbüheler Sozialdemokraten (SPÖ) und Grüne Stadt Kitzbühel haben ihre Wahlvorschläge gekoppelt.

##### **B) Wahl des Bürgermeisters:**

a)	Gesamtsumme der abgegebenen gültigen und ungültigen Stimmen	4.387
b)	Summe der ungültigen Stimmen	188
c)	Summe der gültigen Stimmen	4.199
d)	Anzahl der auf die einzelnen Wahlwerber für die Wahl des Bürgermeisters entfallenen gültigen Stimmen:	
1)	Dr. WINKLER Klaus	2.479
2)	ZIMMERMANN Walter	773
3)	GAMPER Alexander	304
4)	NOTHEGGER Thomas	643

Der Bürgermeister verliert die Absätze 1 bis 4 des § 74 der Tiroler Gemeindegewahlordnung. Nach den Bestimmungen des § 74 Tiroler Gemeindegewahlordnung haben die Gemeinderatsparteien nach Maßgabe ihrer Stärke Anspruch auf Vertretung im Stadtrat. Die verhältnismäßige Stärke der Gemeinderatsparteien ist aufgrund der Anzahl der Mandate jeder einzelnen Gemeinderatspartei nach dem sogenannten d'Hondtschen Verfahren wie folgt zu ermitteln (Listensummen bzw. Teilstimmensummen in Klammer jeweils angeführt zwecks allfälliger Feststellung gemäß § 74 (3) Tiroler Gemeindegewahlordnung):

	<b>Geteilt durch</b>	<b>VP</b>	<b>SP / GRÜNE gekoppelt</b>	<b>Auflösung SP</b>	<b>Koppelung GRÜNE</b>	<b>FP</b>	<b>UK</b>
<b>Mandate Gültige Stimmen</b>	1	<b>10 (1)</b>	<b>4 (3)</b>	<b>3 (1)</b>	<b>1 (3)</b>	<b>2</b>	<b>3</b>
	1	2060	991	711	280	401	746
	2	<b>5 (2)</b>	<b>2</b>	<b>1,5 (2)</b>	<b>0,5</b>		<b>1,5</b>
	2	1030	495,5	355,5	140		373
	3	<b>3,33 (4)</b>	<b>1,33</b>	<b>1</b>			
	3	686,67	330,33	237			

Die verhältnismäßige Stärke der Gemeinderatsparteien richtet sich nach der Reihenfolge, in der die oben geordneten Zahlen auf die einzelnen Gemeinderatsparteien entfallen. Haben zwei oder mehrere Gemeinderatsparteien denselben Anspruch auf eine Stelle im Stadtrat, so fällt die Stelle jener dieser Gemeinderatsparteien zu, die bei der Wahl des Gemeinderates die größere Listensumme erreicht hat bzw. auf die bei der obigen Berechnung die größere Anzahl der Teilstimmen entfallen ist. Bei der Ermittlung der verhältnismäßigen Stärke sind Gemeinderatsparteien, die aus gekoppelten Wahlvorschlägen hervorgegangen sind, zunächst als eine Gemeinderatspartei zu behandeln. Dies ergibt folgende Stellenverteilung im Stadtrat:

Bürgermeisterliste Dr. Klaus Winkler, Kitzbühel zuerst - Kitzbüheler Volkspartei 3 Stellen  
Wir für Kitzbühel, Parteilose und Kitzbüheler Sozialdemokraten (SPÖ) 1 Stelle

Auf die einer Gemeinderatspartei zustehenden Stellen im Stadtrat sind die Stellen des Bürgermeisters und/oder der Bürgermeister-Stellvertreter anzurechnen.

## **V. Wahl der Bürgermeister-Stellvertreter**

Gemäß § 78 (1) Tiroler Gemeindegewahlordnung 2001 werden sodann zwei Mitglieder des Gemeinderates für die nun folgenden Wahlen als Wahlhelfer bestellt und zwar die jeweils jüngsten Mitglieder der Gemeinderatsparteien Bürgermeisterliste Dr. Klaus Winkler, Kitzbühel zuerst - Kitzbüheler Volkspartei und Wir für Kitzbühel, Parteilose und Kitzbüheler Sozialdemokraten (SPÖ):

GR Georg Wurzenrainer – VP  
GR Katharina Kujal – SPÖ

Gemäß § 23 (3) Tiroler Gemeindeordnung 2001 sind in Gemeinden mit mehr als 5.000 Einwohnern zwingend zwei Bürgermeister-Stellvertreter zu wählen. Der Wahlvorgang ergibt sich aus § 78 (6) Tiroler Gemeindegewahlordnung, die Wahl hat in einem Wahlgang stattzufinden. Zum 1. Bürgermeister-Stellvertreter ist gewählt, wer die meisten Stimmen erreicht, zum 2. Bürgermeister-Stellvertreter ist gewählt, wer die zweithöchste Anzahl an Stimmen erreicht. Bei Stimmengleichheit richtet sich die Rangordnung nach der von der betreffenden Gemeinderatspartei jeweils erreichten Stimmenanzahl bei der Gemeinderatswahl. Voraussetzung für die Vorschlagsberechtigung ist Anspruch auf eine Stelle im Gemeindevorstand (Stadtrat), im Übrigen richtet sich das Vorschlagsrecht nach § 78 (4) Tiroler Gemeindegewahlordnung. Der Bürgermeister verliert dazu die entsprechenden gesetzlichen Bestimmungen.

Folgende Wahlvorschläge werden jeweils gemäß § 78 (8) Tiroler Gemeindegewahlordnung ordnungsgemäß unterfertigt überreicht:

Bürgermeisterliste Dr. Klaus Winkler,  
Kitzbühel zuerst - Kitzbüheler Volkspartei

Vorschlag Ing. Gerhard Eilenberger

Wir für Kitzbühel, Parteilose und  
Kitzbüheler Sozialdemokraten (SPÖ)

Vorschlag Walter Zimmermann

Gemäß § 76 Tiroler Gemeindevahlordnung wird die Wahl mit Stimmzetteln durchgeführt. Die Wahl ergibt 10 Stimmen für Ing. Gerhard Eilenberger und 4 Stimmen für Walter Zimmermann, 5 Stimmen waren ungültig (ein Hans Moser und Thomas Nothegger standen nicht zur Wahl).

Damit sind gemäß § 78 (6) Tiroler Gemeindevahlordnung 2001 Ing. Gerhard Eilenberger zum 1. Bürgermeister-Stellvertreter und Walter Zimmermann zum 2. Bürgermeister-Stellvertreter gewählt.

#### **VI. Wahl der weiteren stimmberechtigten Mitglieder des Stadtrates**

Sind die einer Gemeinderatspartei zustehenden Stellen im Stadtrat noch nicht durch den Bürgermeister oder die Bürgermeister-Stellvertreter besetzt, so hat sie gemäß § 79 (1) Tiroler Gemeindevahlordnung das Recht, zur Besetzung dieser Stellen ihr angehörende Mitglieder namhaft zu machen. Der Bürgermeister verliert dazu die entsprechenden Bestimmungen des § 79 Tiroler Gemeindevahlordnung.

Folgender Wahlvorschlag wird gemäß § 79 (1) Tiroler Gemeindevahlordnung ordnungsgemäß unterfertigt überreicht:

Bürgermeisterliste Dr. Klaus Winkler,  
Kitzbühel zuerst - Kitzbüheler Volkspartei

Mag. Ellen Sieberer

Zufolge gesetzeskonformer Namhaftmachung gemäß § 79 (1) Tiroler Gemeindevahlordnung kann sohin ein Wahlgang gemäß § 79 (2) Tiroler Gemeindevahlordnung entfallen.

#### **VII. Wahl der Ersatzmitglieder der stimmberechtigten Mitglieder des Stadtrates**

Hier ist gemäß § 79 (3) Tiroler Gemeindevahlordnung sinngemäß wie unter Punkt VI. vorzugehen.

Folgende Wahlvorschläge werden jeweils gemäß § 79 (1) Tiroler Gemeindevahlordnung ordnungsgemäß unterfertigt überreicht:

Bürgermeisterliste Dr. Klaus Winkler,  
Kitzbühel zuerst - Kitzbüheler Volkspartei

Ludwig Schlechter für BM Dr. Klaus Winkler  
Hedwig Haidegger für VB Ing. G. Eilenberger  
Hermann Huber für StR Mag. Ellen Sieberer

Wir für Kitzbühel, Parteilose und  
Kitzbüheler Sozialdemokraten (SPÖ)

Jürgen Katzmayer für VB Walter Zimmermann

### **VIII. 1) Bildung der Ausschüsse (Referate) sowie Festsetzung der Anzahl der Ausschussmitglieder**

Gemäß § 24 Abs. 1 Tiroler Gemeindeordnung kann der Gemeinderat Ausschüsse einrichten, er setzt auch die Anzahl der Ausschussmitglieder fest.

Der Bürgermeister teilt mit, dass aufgrund vorausgegangener Besprechungen der Gemeinderatsparteien ein Entwurf über die Zusammensetzung der Ausschüsse und die Entsendung von Gemeindevertretern in diverse Gremien vorliegt.

Gemäß § 83 Abs. 1 Tiroler Gemeindevahlordnung findet der Grundsatz der Verhältniswahl bei der Besetzung der Ausschüsse und des Überprüfungsausschusses des Gemeinderates nach den §§ 24 und 109 der Tiroler Gemeindeordnung sowie bei der Bestimmung der vom Gemeinderat in andere Organe zu entsendenden Vertreter der Gemeinde sinngemäß Anwendung.

Der Bürgermeister nennt sodann die einzelnen Ausschüsse, diese werden nach Art und Bezeichnung mit 16 Ja-Stimmen bei 3 Nein-Stimmen vom Gemeinderat beschlossen (Zusammenstellung siehe unten).

Über Antrag des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat mit 16 Ja-Stimmen bei 3 Nein-Stimmen die Anzahl der Mitglieder der Ausschüsse mit 6 festzusetzen, ausgenommen Finanz- und Personalausschuss für welchen die Mitglieder mit 4 festgesetzt werden, da der Stadtrat wie bisher üblich als Finanz- und Personalausschuss fungiert, wobei in diesem Ausschuss Referent jeweils der Bürgermeister ist.

### **2) Beschlussfassung über die Vorsehung von Ersatzmitgliedern für die Mitglieder der Ausschüsse**

Gemäß § 83 Abs. 2 Tiroler Gemeindevahlordnung besteht die Möglichkeit, für die Mitglieder der Ausschüsse Ersatzmitglieder vorzusehen. Hingewiesen wird darauf, dass auch Ersatzmitglieder des Gemeinderates zu Mitgliedern und Ersatzmitgliedern von Ausschüssen des Gemeinderates gewählt werden können. Die Mitglieder des Überprüfungsausschusses und von Ausschüssen mit Organqualität müssen Mitglieder des Gemeinderates sein. Die Abstimmung ergibt Einstimmigkeit.

### **3) Wahl der Ausschussmitglieder**

Die Zusammensetzung der einzelnen Ausschüsse wird vom gesamten Gemeinderat abgestimmt, Obmann/Obfrau und Stellvertreter/in werden nur jeweils von den Ausschussmitgliedern gewählt. Hiezu ergibt sich folgendes Ergebnis, welches der Übersichtlichkeit halber zusammengefasst wird wie folgt (Zusammensetzung der Ausschüsse: Ergebnis jeweils 16 Ja-Stimmen bei 3 Nein-Stimmen; Obmann/Obfrau und Stellvertreter/in: Ergebnis jeweils einstimmig):

### **Stadtrat**

Gesetzlich vorgegebene Konstituierung siehe oben Tagesordnungspunkte V. bis VII.

Ersatzmitglieder

**Stadtrat, Finanz- und Personalausschuss**

BM Dr. Klaus Winkler (Referent für Finanzen und Personal)	VP	GR Ludwig Schlechter
VB Ing. Gerhard Eilenberger	VP	GR Hedwig Haidegger
VB Walter Zimmermann	SPÖ	GR Jürgen Katzmayr
StR Mag. Ellen Sieberer	VP	GR Hermann Huber

**Überprüfungsausschuss**

GR Jürgen Katzmayr	Obmann	SPÖ	VB Walter Zimmermann
GR Ludwig Schlechter	Obm-Stv.	VP	GR Hedwig Haidegger
GR Hermann Huber		VP	GR Georg Wurzenrainer
GR Florian Huber		VP	StR Mag. Ellen Sieberer
GR Mag. (FH) Andrea Watzl		VP	GR Anna Werlberger
GR Thomas Nothegger		UK	GR Marielle Haidacher

**Ausschuss für Soziales und Sozialeinrichtungen (Notwohnungen), Städtepartnerschaften**

GR Hedwig Haidegger	Obfrau	VP	EGR Leonhard Brettauer
VB Ing. Gerhard Eilenberger	Obf-Stv.	VP	StR Mag. Ellen Sieberer
GR Anna Werlberger		VP	EGR Christina Obermoser
GR Mag. (FH) Andrea Watzl		VP	EGR Rosemarie Obernauer
EGR Margit Luxner		SPÖ	EGR Siegfried Luxner
GR Marielle Haidacher		UK	EGR Alexander Kollnig

**Ausschuss für Wohnungen**

GR Thomas Nothegger	Obmann	UK	GR Marielle Haidacher
GR Hedwig Haidegger	Obm-Stv.	VP	EGR Leonhard Brettauer
StR Mag. Ellen Sieberer		VP	GR Anna Werlberger
VB Ing. Gerhard Eilenberger		VP	GR Ludwig Schlechter
GR Mag. (FH) Andrea Watzl		VP	EGR Christina Obermoser
EGR Siegfried Luxner		SPÖ	EGR Matthias Bollmann (MSc)

**Ausschuss für Jugend, Jugendeinrichtungen und Trendsportplatz**

GR Katharina Kujal	Obfrau	SPÖ	EGR Tamara Auer
GR Mag. (FH) Andrea Watzl	Obf-Stv.	VP	StR Mag. Ellen Sieberer
GR Florian Huber		VP	GR Hedwig Haidegger
GR Georg Wurzenrainer		VP	EGR Christina Obermoser
EGR Ing. Markus Glöbl		VP	GR Hermann Huber
GR Daniel Ellmerer		UK	GR Marielle Haidacher

**Ausschuss für Bau und Raumordnung**

GR	Georg Wurzenrainer	Obmann	VP	GR	Hermann Huber
EGR	Peter Hechenberger	Obm-Stv.	VP	GR	Anna Werlberger
VB	Ing. Gerhard Eilenberger		VP	EGR	Hermann Lechner
GR	Ludwig Schlechter		VP	EGR	DI Andreas Gröbner
EGR	Ing. Dominik Bertsch		SPÖ	GR	Jürgen Katzmayer
GR	Marielle Haidacher		UK	EGR	Mag. Manfred Filzer

**Ausschuss für Bildung und Stadtjubiläum**

StR	Mag. Ellen Sieberer	Obfrau	VP	VB	Ing. Gerhard Eilenberger
VB	Walter Zimmermann	Obf-Stv.	SPÖ	GR	Katharina Kujal
GR	Hedwig Haidegger		VP	EGR	Rosemarie Obernauer
GR	Florian Huber		VP	GR	Ludwig Schlechter
GR	Mag. (FH) Andrea Watzl		VP	GR	Hermann Huber
GR	Daniel Ellmerer		UK	GR	Marielle Haidacher

**Ausschuss für Sportvereine und Sportveranstaltungen**

VB	Ing. Gerhard Eilenberger	Obmann	VP	GR	Hermann Huber
GR	Ludwig Schlechter	Obm-Stv.	VP	EGR	Hermann Lechner
GR	Mag. (FH) Andrea Watzl		VP	StR	Mag. Ellen Sieberer
GR	Jürgen Katzmayer		SPÖ	EGR	Siegfried Luxner
EGR	Georg Hechl		GRÜN	EGR	Isabel Hechl
GR	Daniel Ellmerer		UK	GR	Marielle Haidacher

**Ausschuss für Sportinfrastruktur**

GR	Jürgen Katzmayer	Obmann	SPÖ	VB	Walter Zimmermann
VB	Ing. Gerhard Eilenberger	Obm-Stv.	VP	EGR	Leonhard Brettauer
GR	Florian Huber		VP	EGR	Ing. Markus Glöbl
GR	Ludwig Schlechter		VP	EGR	Hermann Lechner
EGR	DI Andreas Gröbner		VP	GR	Hermann Huber
GR	Daniel Ellmerer		UK	EGR	Mag. Manfred Filzer

**Ausschuss für Umwelt und Schwarzsee**

GR	Rudolf Widmoser	Obmann	GRÜN	EGR	Georg Hechl
StR	Mag. Ellen Sieberer	Obm-Stv.	VP	GR	Hedwig Haidegger
GR	Hermann Huber		VP	EGR	DI Andreas Gröbner
GR	Anna Werlberger		VP	EGR	Christina Obermoser
GR	Katharina Kujal		SPÖ	EGR	Carmen Feysinger
GR	Marielle Haidacher		UK	EGR	Alexander Kollnig

**Ausschuss für Kultur**

VB	Walter Zimmermann	Obmann	SPÖ	GR	Katharina Kujal
GR	Hedwig Haidegger	Obm-Stv.	VP	GR	Mag. (FH) Andrea Watzl
GR	Florian Huber		VP	EGR	Ing. Markus Glöbl
EGR	Christina Obermoser		VP	GR	Anna Werlberger
StR	Mag. Ellen Sieberer		VP	GR	Georg Wurzenrainer
GR	Marielle Haidacher		UK	EGR	Mag. Manfred Filzer

**Ausschuss für Land- und Forstwirtschaft**

GR	Hermann Huber	Obmann	VP	GR	Ludwig Schlechter
GR	Anna Werlberger	Obm-Stv.	VP	EGR	Stefan Filzer
GR	Georg Wurzenrainer		VP	EGR	Rosemarie Obernauer
EGR	Peter Hechenberger		VP	EGR	DI Andreas Obermoser
EGR	Siegfried Luxner		SPÖ	GR	Jürgen Katzmayer
GR	Marielle Haidacher		UK	GR	Daniel Ellmerer

**Ausschuss für Stadtwerke, E-Mobilität und städtische Medien**

GR	Georg Wurzenrainer	Obmann	VP	StR	Mag. Ellen Sieberer
GR	Hermann Huber	Obm-Stv.	VP	GR	Hedwig Haidegger
GR	Ludwig Schlechter		VP	GR	Mag. (FH) Andrea Watzl
GR	Florian Huber		VP	VB	Ing. Gerhard Eilenberger
GR	Katharina Kujal		SPÖ	VB	Walter Zimmermann
GR	Thomas Nothegger		UK	GR	Marielle Haidacher

**Ausschuss für Familien, Spielplätze und Gesundheit**

GR	Mag. (FH) Andrea Watzl	Obfrau	VP	StR	Mag. Ellen Sieberer
VB	Ing. Gerhard Eilenberger	Obf-Stv.	VP	EGR	Rosemarie Obernauer
GR	Hedwig Haidegger		VP	EGR	Christina Obermoser
GR	Anna Werlberger		VP	GR	Ludwig Schlechter
EGR	Margit Luxner		SPÖ	GR	Katharina Kujal
GR	Marielle Haidacher		UK	GR	Daniel Ellmerer

**Ausschuss für Innenstadt, ruhender Verkehr und Taxis**

GR	Alexander Gamper	Obmann	FPÖ	GR	Bernhard Schwendter
GR	Ludwig Schlechter	Obm-Stv.	VP	EGR	DI Andreas Gröbner
GR	Hermann Huber		VP	EGR	Hermann Lechner
VB	Ing. Gerhard Eilenberger		VP	EGR	Leonhard Brettauer
GR	Jürgen Katzmayer		SPÖ	EGR	Siegfried Luxner
GR	Thomas Nothegger		UK	GR	Marielle Haidacher

### Ausschuss für Bauhof, Friedhof, Entsorgung und Ortsbild

GR Anna Werlberger	Obfrau	VP	GR Florian Huber
EGR DI Andreas Gröbner	Obf.-Stv.	VP	EGR Leonhard Brettauer
VB Ing. Gerhard Eilenberger		VP	GR Hermann Huber
GR Hedwig Haidegger		VP	GR Mag. (FH) Andrea Watzl
EGR Georg Hechl		GRÜN	EGR Monika Skowronski
GR Daniel Ellmerer		UK	EGR Josef Strobl

### Ausschuss für Tourismus und Stadtmarketing

GR Florian Huber	Obmann	VP	GR Hermann Huber
EGR Christina Obermoser	Obm.-Stv.	VP	GR Ludwig Schlechter
StR Mag. Ellen Sieberer		VP	VB Ing. Gerhard Eilenberger
EGR Manfred Hofer		VP	GR Mag. (FH) Andrea Watzl
EGR Tamara Auer		SPÖ	GR Katharina Kujal
GR Thomas Nothegger		UK	EGR Mag. Manfred Filzer

### Ausschuss für Wirtschaft und Stadtentwicklung

GR Ludwig Schlechter	Obmann	VP	GR Georg Wurzenrainer
EGR DI Andreas Gröbner	Obm.-Stv.	VP	EGR Ing. Andreas Kronberger
GR Florian Huber		VP	VB Ing. Gerhard Eilenberger
EGR Hermann Lechner		VP	GR Mag. (FH) Andrea Watzl
EGR Carmen Feyrsinger		SPÖ	EGR Tamara Auer
GR Thomas Nothegger		UK	EGR Mag. Manfred Filzer

### Ausschuss für Straßen und Verkehr

GR Hermann Huber	Obmann	VP	GR Florian Huber
VB Ing. Gerhard Eilenberger	Obm.-Stv.	VP	EGR Leonhard Brettauer
GR Ludwig Schlechter		VP	EGR Hermann Lechner
GR Georg Wurzenrainer		VP	EGR DI Andreas Gröbner
GR Rudolf Widmoser		GRÜN	EGR Rudolf Manzl
GR Marielle Haidacher		UK	EGR Josef Strobl

## 4) Gemeindevertreter

### a) Abwasser- und Abfallverband Großache Süd (16 Ja-Stimmen bei 3 Nein-Stimmen)

Mitglieder BM Dr. Klaus Winkler (ex lege)

GR Hermann Huber

GR Jürgen Katzmayr

Ersatzmitglieder GR Ludwig Schlechter

GR Rudolf Widmoser

Für den Prüfungsausschuss VB Walter Zimmermann

Ersatzmitglied GR Georg Wurzenrainer

b) **Abwasserverband Reither Ache** (15 Ja-Stimmen bei 4 Nein-Stimmen)

Mitglied	BM Dr. Klaus Winkler (ex lege)
Ersatzmitglied	Bürgermeister-Stellvertreter und Stadträte in der Reihenfolge des § 31 Abs. 3 TGO

Für den Prüfungsausschuss	VB Walter Zimmermann
Ersatzmitglied	GR Georg Wurzenrainer

c) **Standesamt- und Staatsbürgerschaftsverband**

Bürgermeister ist ex lege Mitglied der Verbandsversammlung, als Ersatzmitglied Bürgermeister-Stellvertreter und Stadträte in der Reihenfolge der §§ 31 (3), 135 (2) Tiroler Gemeindeordnung Funktionsdauer 6 Jahre (§ 135 TGO)

Allenfalls ein Mitglied samt Ersatzmitglied für Prüfungsausschuss (dieser besteht aus 3 Mitgliedern der 4 Verbandsgemeinden Kitzbühel, Aurach, Jochberg und Reith und ist von der Verbandsversammlung zu wählen; die Mitglieder des Prüfungsausschusses müssen Mitglieder des GR einer verbandsangehörigen Gemeinde sein)

d) **Forsttagsatzungskommission** (Einstimmig)

Mitglied	BM Dr. Klaus Winkler (ex lege)
Ersatzmitglied	GR Hermann Huber

**IX. Ermächtigung des Stadtrates sowie Festsetzung der Bezüge der Mandatäre**

Mit 14 Ja-Stimmen bei 5 Nein-Stimmen werden über Antrag des Bürgermeisters dem Stadtrat folgende Angelegenheiten (wie bisher bzw. erfolgt bei den Beträgen eine Erhöhung etwa im Rahmen der Indexsteigerung seit der letzten Betragsfestsetzung im Jahr 2004) zur Beschlussfassung übertragen:

- a) Budgetmittelfreigaben und Vergabe von Arbeiten, Aufträgen und Lieferungen, die im Haushaltsplan grundsätzlich vorgesehen sind, bis zu einem Betrag von € 50.000,--.
- b) Außerhalb des Haushaltsplanes bis zu einem Betrag von € 40.000,--.

Mit 16 Ja-Stimmen bei 2 Nein-Stimmen und 1 Stimmenthaltung (Enthaltungen gelten gemäß § 45 Abs. 2 zweiter Satz TGO 2001 als Ablehnung) werden über Antrag des Bürgermeisters die Bezüge für die Vizebürgermeister und die sonstigen Mitglieder des Gemeinderates mit Wirkung ab der neuen Funktionsperiode wie folgt neu festgesetzt: (16. März 2016)

Basis Ausgangsbetrag: € 9.124,10

- a) Vizebürgermeister/in 16,00 % des Ausgangsbetrages
- b) Stadträte/in 10,70 % des Ausgangsbetrages
- c) Ausschussobmänner/frauen
  - aa) 1 Referat: 5,40 % des Ausgangsbetrages
  - bb) 2 Referate: 10,80 % des Ausgangsbetrages

Vizebürgermeister/in, Stadträte/in erhalten als Ausschussobmann/frau keine zusätzlichen Bezüge. Ausschussobmänner/frauen erhalten Bezüge für maximal 2 Referate.

Der Gemeinderatsbeschluss vom 14.05.1998 betreffend der Bezügeregelung für Mandatare tritt durch diese Neuregelung außer Kraft.

## **X. Verordnung über die Festsetzung der Waldumlage gemäß § 10 Tiroler Waldordnung**

Auf Antrag des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat einstimmig (19 Ja-Stimmen) nachstehende Verordnung zur Festsetzung der Waldumlage gemäß § 10 der Tiroler Waldordnung 2005, LGBl. Nr. 55 idgF:

### § 1

Zur teilweisen Deckung des Personalaufwandes für den Gemeindewaldaufseher wird für das Jahr 2015 eine Umlage erhoben. Zur Entrichtung der Umlage sind die Waldeigentümer verpflichtet.

### § 2

Der Festsetzung des Gesamtbetrages der Umlage wird der Personalaufwand für den Gemeindewaldaufseher im abgelaufenen Haushaltsjahr zugrundegelegt, das sind € 58.627,09.

### § 3

Der auf den einzelnen Umlagepflichtigen entfallende Anteil am Gesamtbetrag der Umlage ist nach dem Verhältnis seines Anteiles an der Ertragswaldfläche in der Gemeinde zu ermitteln.

### § 4

Für das Jahr 2016 wird die Umlage wie folgt festgesetzt:

1. Wirtschaftswald	50 %	€ 10.642,50	575,6610 ha
2. Schutzwald im Ertrag	15 %	<u>€ 5.601,31</u>	<u>1.009,9317 ha</u>
Gesamtbetrag der Umlage		<u>€ 16.243,81</u>	<u>1.585,5927 ha</u>

### § 5

Diese Verordnung tritt mit dem Ablauf des Tages des Anschlages an der Amtstafel in Kraft.

Die Sitzung wird um 18.55 Uhr geschlossen.